



Jubiläum und Delegiertenversammlung: Die Trachtenchöre Eschenbach und Jona mit Dirigent Armin Pünter am Akkordeon auf der Bühne. (Dragiza Stoni)

**Eschenbach** Der Trachtenverein feierte sein 75-Jahr-Jubiläum

## 75 Jahre das Brauchtum gepflegt

Der Trachtenverein führte am Sonntag die kantonale Delegiertenversammlung durch. Die anschliessende Jubiläumsfeier war öffentlich.

Dragiza Stoni

Präsidentin Rita Imhof führte am Sonntag durch die Jubiläumsfeier des Trachtenvereins Eschenbach im Dorftreff. «Sag' Dankeschön mit roten Rosen» oder «Als was bruuchsch» sangen die Trachtenchöre Eschenbach und Jona unter der Leitung von Armin Pünter. Die Gäste sangen fröhlich mit.

Eschenbachs Akkordeon-Ensemble gab mehrere Stücke zum Besten, und die Volkstanzgruppe Jona drehte sich im Kreis. Wer selber das Tanzbein schwingen wollte, konnte das zur Musik der Uznher Ländlerklänge. Anhaltender Applaus erhielt das Jodelduett Susi Berger und Heini Fahrni aus dem Zürcher Oberland und die 17-jährige Eveline Arnold vom Ricken. Sie zeigte ihr Können am Hackbrett beim gemeinsamen Auftritt mit Mutter Margrit an der Klarinette.

### Elfte Gruppe im Kanton

Der Trachtenverein Eschenbach wurde am 5. Mai 1935 als elfte Trachtengruppe des Kantons gegründet. 19 Mitglieder zählte er damals. Dem 91-jäh-

rigen Gründungsmitglied Monika Blöchliger werde sie einen Blumenstraus vorbeibringen, sagte Präsidentin Rita Imhof. Stolz trugen die Frauen damals die Tracht an allen kirchlichen Festen, wie Agatha Imperatori aus der Vereinschronik erzählte. Aus der Gesangsgruppe wurde mit den Jahren ein stattlicher Chor. 1946 bildeten sich weitere Gruppen in Goldingen und Ermenswil sowie eine Tanzgruppe. Später machten sich diese Vereinigungen selbständig.

### Gegen den Mitgliederschwund

Da das Freizeitangebot in den vergangenen Jahren enorm wuchs, wurde das Brauchtum von vielen als altmodisch abgestempelt. Der Verein hatte mit schwindenden Mitgliederzahlen zu

kämpfen. Seit der Chorgemeinschaft mit Jona im Jahre 2004 geht es wieder bergauf. Wie Kantonal-Obmann Hans Schär am Morgen an der DV sagte, haben sich die Trachtengruppen Bad Ragaz, Niederbüren und Buechen mangels Mitglieder auflösen müssen. Anlass zur Diskussion gab der Informationsfluss. Um diesen zu verbessern, wurde neu die kantonale Homepage [www.stgallische-trachtenvereinigung.ch](http://www.stgallische-trachtenvereinigung.ch) aufgeschaltet. Schär durfte an der Delegiertenversammlung Gäste wie Zentralpräsidentin Julie Borter begrüßen, und Albert Güntensperger stellte ihnen als Vizepräsident die Gemeinde Eschenbach vor.

Nächsten Sonntag: Trachtenausstellung im Freilichtmuseum Ballenberg, 4. bis 6. Juni: Trachtenfest in Schwyz.

Gommiswald

## Musikalisches Feuerwerk am Frühlingsfest

Grossandrang herrschte am Stand der Musikgesellschaft Alpenrösli Gommiswald. Kinder und Erwachsene versuchten bei fünf verschiedenen Holz- und Blechblasinstrumenten Töne zu entlocken. Schon von weitem hörten die Besucher des Frühlingsfestes seltsame Töne auf dem Festgelände. Die verschiedensten Klänge kamen aus dem Zelt der Musikgesellschaft Alpenrösli Gommiswald. Des Rätsels Lösung: ein Wettbewerb mit verschiedenen Holz- und Blechblasinstrumenten. Wer sich an den Instrumenten versuchen wollte, bekam für den kleinen Parcours eine Karte. Zuerst musste man ein Waldhorn und eine Trompete zum Erklängen bringen. Eine ganz andere Lippenstellung brauchte es anschliessend für die Querflöte.

Über die Klarinette ging es zum letzten Instrument, einem Es-Alt-Saxophon. Für die Jüngsten war besonders die farbige Tigerklarinetten interessant, da sie schon von den kleinsten Kindern gespielt werden kann. Als grösstes Hindernis erwies sich die Querflöte. Das Erstaunlichste war, dass rund 210 Kinder und Erwachsene die Instrumente zum Erklängen brachten und so an der Verlosung teilnehmen konnten. Bei den Kindern siegte Tamara Bernet vor Florin Ziegler und Simon Kaufmann. Bei den Erwachsenen gewann Kathrin Ryser vor Guido Hüppi und Simone Gmür. (e)

Bis Ende Mai kann man sich unter [www.osz.gommiswald.ch](http://www.osz.gommiswald.ch) für den Instrumentalunterricht anmelden. Infos können beim Musikschulleiter Claudio Gmür eingeholt werden.



Siegerin Kathrin Ryser. (zvg)



Il mosaico spielte zum Jubiläum ein Konzert in der evangelischen Kirche von Rapperswil. (Brigitt Züger)

**Rapperswil** Konzert von Il mosaico zur 20-Jahr-Feier in der evang. Kirche

## Orchester bescherte Hochgenuss

Mit der Wiedergabe von Beethovens Violinkonzert und Brahms erster Sinfonie holte sich das Jugendorchester «Gold».

Brigitt Züger

Dirigent Hermann Ostendarp erarbeitete mit Il Mosaico zwei monumentale Werke von Beethoven und Brahms unter Mithilfe von Wilfrid Stillhard und Martin Winiger.

Totale Konzentration und Disziplin prägen das Bild des Jugendorchesters. Spielfreude, der homogene Klang und die emotionale Hingabe an die Musik machen das Zuhören zum Erlebnis.

Zweifelloos ist die Motivation der jugendlichen Musikerinnen und Musiker top.

### Auch romantische Musik

Nun folgte das Jubiläumskonzert. Es macht Sinn, dass Jonas Moosmann, einst Schüler der Kanti Wattwil und jetziger Student in der Meisterklasse von Raphael Oleg an der Musikakademie Basel mit diversen Orchesterverpflichtungen, den Solopart des Jubiläumskonzerts übernahm.

Er tat es kompetent, mit grossartiger Dynamik, der Lyrik und Zartheit von Ludwig van Beethovens Violinkonzert Rechnung tragend. Das Orchester begleitete ihn auf äusserst subtile Art, gewährte respektvoll das nötige Terrain zu seiner Entfaltung. Dass eine 50-köpfige Formation derart zarte Pianissimi erbringt, so viel Graziles im Spiel auszu-

drücken und die Spannung immer zu halten vermag, verdient Hochachtung.

In Johannes Brahms 1. Sinfonie c-Moll vergrösserte sich die Zahl der Bläser stark. Diese romantische Musik tönte ganz anders: aufwühlend, mitreisend, den Zuhörer innerlich besetzend. So anspruchsvoll das Werk infolge häufiger Tempiwechsel zu spielen sein mag – es beglückte durch seine eindrückliche Lebendigkeit, welche immer wieder zur Harmonie fand. Nach einem überwältigenden Schluss brandete – zur grossen Freude der Musizierenden – ein langanhaltender Applaus auf. Mit einem ungarischen Tanz Brahms' als Zugabe ging dieser denkwürdige Konzertabend zu Ende.

Letztes Konzert: Il mosaico, Samstag, 9. Mai, 17 Uhr, evang. Kirche Wattwil.

Anzeige

Rapperswil-Jona  
Stadtrat

### Referendumsvorlage

Fakultatives Referendum gemäss Art. 21 der Gemeindeordnung vom 1. Dezember 2005

**Gegenstand:** – II. Nachtrag zum Reglement über die Abschreibung des Verwaltungsvermögens (Abschreibungsreglement)  
– Teilrevision der Statuten des Zweckverbands der Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO)

**Beschluss des Stadtrats vom:** 4. Januar 2010 bzw. 14. April 2009

**Referendumsfrist:** 5. Mai bis 18. Juni 2010

**Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage:** Stadtkanzlei Rapperswil-Jona, Büro 305, 3. OG des Stadthauses, St. Gallerstrasse 40, 8645 Jona

**Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens:** 859 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist der Stadtkanzlei Rapperswil-Jona, St. Gallerstrasse 40, 8645 Jona, einzureichen.

Rapperswil-Jona, 4. Mai 2010

Stadtrat Rapperswil-Jona

